



## Protokoll

### 4. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuererschütz

---

Sitzungstermin:	Montag, 28.11.2022
Raum, Ort:	Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:08 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Björn Busse

##### Mitglieder

Herr Oliver Wedekind

Herr Maik Burgdorf

Herr Christoph Moritz

Frau Simone Pifan

Frau Antje Schulz

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Günter Schmidt

Herr Martin Schampera

Herr Jan Wouter van Leeuwen

##### Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Günther Engelhardt

##### Bürgervertretung

Herr Sven Anders

bis 17:45 Uhr

Frau Raphaela Klotz

##### Protokollführung

Frau Maren Samland

##### Verwaltung

Frau Bettina Conrady

Herr Rüdiger Ernst



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2022
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 6 Vorstellung des Fachdienstes Ordnungswesen
- 7 Kreisfeuerwehr:  
Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters West
- 8 Gebührensatzung FTZ: 3. Änderungssatzung
- 9 Verwaltungskostensatzung: Zweite Änderungssatzung
- 10 Gewinnverwendung BgA Bäder 2018
- 11 Jahresabschluss 2021 - Entlastung und Ergebnisverwendung
- 12 Beteiligungsbericht des Landkreises Peine 2022
- 13 Doppischer Produkthaushalt 2023 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 14 Doppischer Produkthaushalt 2023 für die Budgets des Landrates, der Referate 1, 2 und 3 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt
- 15 Doppischer Produkthaushalt 2023 für das Budget 8 - Allgemeine Finanzierungsmittel
- 16 Informationen der Verwaltung
- 17 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **KTA Busse** begrüßt um 17:00 Uhr die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden von **KTA Busse** festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2022

##### Beschluss:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: -- Enthaltung/en: 1

#### 4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

#### 5 . Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

**Gleichstellungsbeauftragte Tödter** berichtet über die Veranstaltungsreihe der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit den DGB Frauen und dem Kreismuseum zu „10 Jahre FrauenORT Peine“, die von August bis September dieses Jahres stattfand und gemeinsam mit der Vorsitzenden des Landesfrauenrates Frau Övermöhle-Mühlbach eröffnet wurde. Alle vier Veranstaltungen wurden trotz des heißen Sommerwetters gut angenommen. Besonders die Auftaktveranstaltung war ein Highlight, denn die Schauspielerin Birgit Scheibe alias Anita Augspurg sprach über das Frauenwahlrecht und Hertha Peters im entsprechenden Film über mehr Frauen in die Kommunalpolitik.

Der Liederabend zu Minna Faßhauer mit Gisa Flake war ein besonderes Angebot, denn Gisa Flake ist über das Fernsehen sehr bekannt. Der visuelle Stadtrundgang auf Hertha Peters Spuren, der am Grab von Hertha Peters begann und schon einmal die Tafel für das zukünftige Ehrengrab präsentierte, wurde dann in der Bürgerschänke weitergeführt.

Auch in diesem Jahr fand ein Besuch der Schauspielerin Steffi Harrer aus Braunschweig alias Hertha Peters im Sitzungssaal am Burgberg statt. Insgesamt war es eine vielseitige Veranstaltungsreihe und Dank der Kreistagspolitik ist nun auch die Finanzierung des Ehrengrabes ab 2027 im Haushalt der Gleichstellungsbeauftragten festgeschrieben. In diesem Kontext ist für das Jahr 2023 eine Ergänzung des Hertha Peters-Films im Rahmen des Konzepts „FrauenOrte in Niedersachsen“ geplant.

Zudem berichtet die Gleichstellungsbeauftragte über den Frauenempfang 2022.

Dieser stand unter dem Thema „Die Unbeugsamen“ und befasste sich in Form eines Kinofilms mit den mutigen Politikerinnen der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an demokratischen Beteiligungsprozessen hart erkämpfen mussten. Schnell konnte die Karriere von Frauen in der Politik mit sexueller Diskriminierung und Vorurteilen ausgebremst werden. Davon gäbe es auch heute noch Beispiele. Zur Eröffnung des Frauenempfangs bekundete **Frau Tödter** ihre Bewunderung und Solidarität mit den mutigen iranischen Frauen im Kampf gegen Kopftuch und zahlreiche Formen der religiös begründeten Unterdrückung.

Sodann ging sie auf die gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten mit den Soroptimist International Club Peine zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt gegen Frauen ein. Es fand am 26.11.2022 eine gemeinsame Mahnwache an der Jakobikirche statt. Die Veranstalterinnen wählten mit Lautsprecherdurchsagen eine besonders eindringliche Form der Ansprache. Damit wollten sie die Aufmerksamkeit der Peiner/innen auf das, was hinter den erschütternden Zahlen und Fakten steht, richten. Es brauche mehr Prävention, die dafür sorgt, dass Mädchen und Jungen auf Augenhöhe aufwachsen.

Des Weiteren gab es im Bereich der Gleichstellungsarbeit des Landkreises Peine intern aus gegebenem Anlass eine Überarbeitung der Dienstvereinbarung „Wertschätzende Zusammenarbeit am Arbeitsplatz“ um die Gruppe der Kunden/Kundinnen als Belästigende. Dazu fanden Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und auch für Führungskräfte statt, die gut angenommen wurden und zukünftig in das allgemeine Fortbildungsangebot aufgenommen werden.

Für das Jahr 2023 ist unter anderem wieder ein Frauensporttag im September in Kooperation mit dem Kreissporttag geplant, um mehr Frauen für Sport zu gewinnen; besonders für Sport in den Vereinen.

Zudem soll der Gleichstellungsbericht 2019-2021 auf einer der nächsten Sitzungen des AZVF vorgestellt werden. Die Fachdienste werden hierzu im Dezember angeschrieben. Damit beendet **Frau Tödter** ihren Bericht.

## 6 . Vorstellung des Fachdienstes Ordnungswesen

**Fachdienstleiter Hornemann** stellt den Fachdienst Ordnungswesen vor. Er beschreibt, dass der Fachdienst in drei Abteilungen aufgeteilt ist. Der erste Bereich umfasst Staatsangehörigkeits-, Personenstandsrecht und Ordnungswidrigkeiten. Der zweite Bereich beinhaltet Ausländer-, Jagd-, Waffen- und Gewerbeangelegenheiten und der dritte Bereich umfasst den Bevölkerungsschutz. Zu jedem Bereich werden die Aufgaben und Tätigkeiten genannt. Insgesamt arbeiten dort 64 Mitarbeiter/innen auf 43,45 Stellenanteilen für acht verschiedene Produkte.

**Herr Hornemann** berichtet, dass es sich um einen arbeitsintensiven Bereich handelt, der besonders in den letzten Jahren durch mehrere Flüchtlingswellen und die damit verbundenen Unterbringungsprobleme, die Corona Pandemie und dabei insbesondere die Umsetzung der Impfungen und aktuell die Energieknappheit stark gefordert ist.

## 7 . Kreisfeuerwehr: Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters West Vorlage: 2022/193

### **Beschluss:**

Herr Bernd Exner wird mit Wirkung zum 01. Januar 2023 für die Dauer von 6 Jahren erneut in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Abschnittsleiter des Brandschutzabschnittes West im Landkreis Peine berufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

## 8 . Gebührensatzung FTZ: 3. Änderungssatzung Vorlage: 2022/194

**Erste Kreisrätin Conrady** erläutert, dass sowohl die Gebührensatzung FTZ als auch die Verwaltungskostensatzung einer generellen Überarbeitung bedürfen, vorab jedoch bereits aufgrund der zwingenden Anwendung des §2b Umsatzsteuergesetz (UStG) zum 01.01.2023 eine Ergänzung zur Erhebung der Steuer in die Satzungen aufgenommen werden soll. Entgegen der ersten eigenen Einschätzungen sind mehrere Aufgaben der Verwaltung nicht von der Umsatzsteuerpflicht ausgenommen. In den Bereichen, in denen Aufgaben auch durch andere wahrgenommen werden können, wird in die Wirtschaft eingegriffen, sodass eine Umsatzsteuerpflicht besteht. Sie spricht als Beispiel das Reinigen der Geräte und Einsatzkleidung an. Die Aufgaben der Verwaltung werden aktuell durch den Steuerberater des Landkreises Peine geprüft. Die zwingende Anwendung des §2b UStG soll ab dem 01.01.2023 erfolgen, es könnte jedoch kurzfristig noch zu einer Verschiebung um zwei Jahre kommen.

### **Beschluss:**

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für die Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Landkreises Peine wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**9 . Verwaltungskostensatzung: Zweite Änderungssatzung  
Vorlage: 2022/200**

**Beschluss:**

Die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Peine über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**10 . Gewinnverwendung BgA Bäder 2018  
Vorlage: 2022/199**

**Beschluss:**

Der im Jahr 2018 im Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäder erzielte Gewinn verbleibt in der Bilanz des Betriebes.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**11 . Jahresabschluss 2021 - Entlastung und Ergebnisverwendung  
Vorlage: 2022/202**

**Fachdienstleiterin Geerts** berichtet, dass die Fehlbeträge aus der Kameralistik ausgeglichen sind und der Überschuss deshalb erstmalig der Rücklage zugeführt werden kann.

**Beschluss:**

- a) Der Jahresabschluss 2021 wird beschlossen.
- b) Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2021 in Höhe von 9.576.937,05 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 701.508,77 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
- c) Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**12 . Beteiligungsbericht des Landkreises Peine 2022**

**Vorlage: 2022/197**

Vom Beteiligungsbericht des Landkreises Peine 2022 wird Kenntnis genommen.

**13 . Doppischer Produkthaushalt 2023 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"**  
**Vorlage: 2022/189**

**EKRin Conrady** geht auf den Stellenplan ein und erläutert welche Stellen neu aufgenommen werden. Sie betont, dass 84 Stellenanforderungen eingegangen sind und aufgrund der schlechten Haushaltslage stark gekürzt wurde, so dass alle Stellen gestrichen wurden, die nicht eine Pflichtaufgabe zur Grundlage haben oder sich nicht refinanzieren. Für Fachdienst Ordnungswesen gibt es im Bereich Waffenrecht eine Stelle, die besetzt wird, sobald die Aufgabe von der Stadt auf den Landkreis übergeht.

**Frau KTA Övermöhle-Mühlbach** erfragt, ob sich viele Personen bei einer Ausschreibung bewerben und der Landkreis Peine als Arbeitgeber attraktiv ist. Sie erkundigt sich ebenfalls, ob ein Bewerberpool vorhanden ist, auf den zurückgegriffen werden kann.

**EKRin Conrady** verneint die Frage nach dem Bewerberpool. Sie macht deutlich, dass auch in der Verwaltung ein Fachkräftemangel vorhanden ist und dass man deshalb zukünftig flächendeckender Bewerber/innen ansprechen und die Ausschreibungen auf artverwandte Berufe ausweiten muss.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, der Stellenplanänderung (Seite 32-34, Ziffer 1.1 bis 1.9) und dem Doppischen Produkthaushalt 2023 für die Budgets „Dezernatsleitung I“, „EDV“, „Personal und Service“, „Finanzen“, „Kreiskasse“, „Recht“, „Ordnungswesen“, „Straßenverkehr“ und „Altersteilzeit“ (Seiten 76 bis 144) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**14 . Doppischer Produkthaushalt 2023 für die Budgets des Landrates, der Referate 1, 2 und 3 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt**  
**Vorlage: 2022/190**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Doppischen Produkthaushalt 2023 für die Budgets des Landrates, der Referate 1, 2 und 3 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt (Seiten 440 bis 463) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**15 . Doppischer Produkthaushalt 2023 für das Budget 8 - Allgemeine Finanzierungsmittel**  
**Vorlage: 2022/191**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Doppischen Produkthaushalt 2023 für das Budget Allgemeine Finanzierungsmittel (Seiten 468 bis 475) unter Berücksichtigung der Veränderungen zu den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 10      Nein-Stimmen: --      Enthaltung/en: --

**16 . Informationen der Verwaltung**

**EKRin Conrady** greift die von **Fachdienstleiter Hornemann** angesprochenen Themen Corona Pandemie, Flüchtlings- und Energiekrise kurz auf und kommt auf den Antrag zum Gemeindenotfallsanitäter zu sprechen, welcher als Thema nächstes Jahr in den Sitzungslauf gegeben wird. Dazu äußert sie, dass der Rettungsdienst sich aktuell in einer prekären Situation befindet und bei zu vielen Bagatellen gerufen wird, so dass zwingend eine Entlastung erfolgen muss. Sie berichtet, dass man bereits mit Kostenträgern im Gespräch ist, aktuell Unterlagen und Projekte gesammelt werden.

Dazu spricht **KTA van Leeuwen** die mobilen Retter an und erfragt, ob diese nicht eine Möglichkeit zur Entlastung darstellen könnten.

**EKRin Conrady** übergibt das Wort an **Herrn Voges**, damit dieser das Thema Gemeindenotfallsanitäter etwas genauer darstellen kann.

**Herr Voges** berichtet über die aktuelle Situation und die steigenden Einsatzzahlen. Das Verhalten der Bevölkerung hat sich dahingehend geändert, nicht mehr nur bei akuter Lebensrettung den Rettungsdienst zu rufen. Er schildert zudem die schlechtere Abrechnungsmöglichkeit der Krankenhäuser im Vergleich zu Hausärzten.

Der Gemeindenotfallsanitäter ist ein speziell weitergebildeter Notfallsanitäter, der rechtssicher ist und Entscheidungen z. B. über einen „Nicht-Transport“ treffen kann, um für eine Entlastung zu sorgen. Der Bedarf wäre seiner Meinung nach rund um die Uhr vorhanden, aktuell gibt es jedoch bereits im normalen Dienstbetrieb einen Personalmangel.

**EKRin Conrady** ergänzt abschließend, dass mobile Retter bei einem Notfall im nahen Umkreis benachrichtigt werden, um lebenserhaltende Sofortmaßnahmen zu beginnen und um wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu gewinnen. Sie können deshalb nur als Ergänzung und nicht als Entlastung gesehen werden.

**17 . Anfragen und Anregungen**

**KTA van Leeuwen** spricht das Thema Beleuchtungsfahrten an und erfragt, warum es keine Ausnahmen gäbe und nicht alle Landkreise gleich entscheiden.

**EKRin Conrady** erläutert, dass durch die Veränderungen der Beleuchtung die Betriebserlaubnis vom Fahrzeug erlischt und das Fahrzeug in einem solchen Fall stillgelegt werden muss. Straßenverkehrsrechtlich kann es deshalb nicht zu einer Erlaubnis kommen.

**KTA Schmidt** spricht das Thema Ausländer und Asylbewerber/innen ohne Staatsangehörigkeit aus der letzten Sitzung an und äußert, Differenzen bei den gelieferten Zahlen gesehen zu haben, die er geklärt wissen möchte. **Fachdienstleiter Hornemann** sichert zu, die Zahlen nochmal auszuwerten und nachzuliefern.

Folgende aktuelle Zahlen wurden nachgeliefert:

Gesamtzahl der Ausländer/innen im Landkreis Peine (inkl. Asylbewerber/innen) jeweils Stand Dezember des Jahres:

2012	- 6.508 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 111
2013	- 6.874 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 98
2014	- 7.401 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 112
2015	- 9.059 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 122
2016	- 9.923 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 140
2017	- 10.405 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 131
2018	- 11.029 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 151
2019	- 11.341 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 170
2020	- 11.983 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 188
2021	- 12.757 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 189
30.06.2022	- 14.337 Personen – davon mit ungeklärter Staatsangehörigkeit: 206

(Hinweis: Bei den Asylbewerbern und Ausreisepflichtigen lässt sich die Zahl der vergangenen Jahre nicht mehr ermitteln, da diese Zahlen aus alten Auswertungen entnommen worden sind, bei denen die ungeklärte Staatsangehörigkeit nicht mit ausgewertet wurde.)

**KTA Schmidt** spricht ebenfalls das Thema Sirenenprotokoll aus der vorletzten Sitzung an. Die Fragen wurden schriftlich beantwortet, jedoch würden Informationen zu einigen Themen wie die Sirenenstandorte fehlen. Später wären diese Informationen dann vereinzelt weitergegeben worden. Er wünscht sich, dass zukünftig alle die gleichen Informationen erhalten.

**Fachdienstleiter Hornemann** erklärt, dass bestimmte Informationen, die zunächst nicht bekanntgegeben werden sollten, später an die Gemeinden zur Weitergabe in die politischen Gremien gegeben wurden. Ob dies überall absprachegemäß erfolgt ist, ist **Fachdienstleiter Hornemann** nicht bekannt.

Der Ausschussvorsitzende **KTA Busse** schließt um **18:08 Uhr** die Sitzung.

---

Björn Busse  
Ausschussvorsitz

---

Bettina Conrady  
Erste Kreisrätin

---

Maren Samland  
Protokollführung